

Pressemitteilung: 14 161-080/26

## Laufende Wintersaison mit 3,6 % Nächtigungsplus März 2026 mit Rückgang von 4,9 % gegenüber dem Vorjahr

Wien, 2026-04-28 – Für die bisherige Wintersaison wurden laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria insgesamt 66,4 Millionen Nächtigungen in österreichischen Beherbergungsbetrieben gemeldet. Das bedeutet ein Plus von 3,6 % gegenüber dem Vorjahr und den bisher höchsten gemessenen Wert für die Periode November bis März. Für März 2026 wurden 12,1 Mio. Nächtigungen gemeldet, um 4,9 % weniger als im März 2025.

„Trotz Rückgängen im März bleibt der Tourismus in Österreich auf Wachstumskurs. Einen Monat vor Ende der touristischen Wintersaison 2025/26 wurden bereits 66,4 Millionen Nächtigungen in österreichischen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen gezählt. Damit erreichten die Nächtigungszahlen für den Zeitraum von November bis März erneut den höchsten Wert seit Beginn der elektronischen Aufzeichnungen 1973/74 und lagen um 3,6 % über dem Vergleichszeitraum vor einem Jahr. Ferienverschiebungen dämpften jedoch den Tourismus im März: Mit insgesamt 12,05 Mio. Nächtigungen wurde ein Rückgang von 4,9 % gegenüber dem März des Vorjahres verzeichnet“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria

### 66,37 Mio. Nächtigungen in der bisherigen Wintersaison

Die **bisherige Wintersaison 2025/26 (November 2025 bis März 2026)** lag mit 66,37 Mio. Nächtigungen um 3,6 % über dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Trotz eines Rückgangs im März verzeichnet der Berichtszeitraum November bis März den höchsten Stand seit Beginn der elektronischen Aufzeichnungen 1973/74. Sowohl die Übernachtungen von Gästen aus dem Inland (+1,6 %) als auch von Gästen aus dem Ausland (+4,1 %) verzeichneten Zunahmen (siehe Tabelle 1). Insgesamt wurden 18,62 Mio. Ankünfte registriert (+4,8 %).

Der wichtigste ausländische Herkunftsmarkt Deutschland steuerte dabei 23,88 Mio. Nächtigungen bei (+3,7 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr). Der zweitwichtigste Herkunftsmarkt waren die Niederlande mit 6,77 Mio. Übernachtungen (+1,7 %).

In der gesamten Wintersaison des Vorjahres (November 2024 bis April 2025) waren 72,4 Mio. Nächtigungen gemeldet worden, der zweithöchste jemals erhobene Wert nach dem Winter 2018/19 (72,9 Mio. Nächtigungen).

### März 2026: weniger Nächtigungen von Gästen aus dem Ausland, mehr von inländischen Gästen

Im **März 2026** wurden insgesamt 12,05 Mio. Nächtigungen verzeichnet, was einem Rückgang um 4,9 % gegenüber dem März des Vorjahres (12,68 Mio. Nächtigungen) entspricht. Mehr als drei Viertel der Nächtigungen entfielen auf Gäste aus dem Ausland: Mit 9,22 Mio. Nächtigungen lagen diese um 8,3 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Inlandsnachfrage entwickelte sich hingegen positiv: Auf inländische Gäste entfielen 2,84 Mio. Nächtigungen, das entspricht einem Plus von 7,8 % gegenüber März 2025. Der Zuwachs an inländischen Gästen hängt auch damit zusammen, dass die Karwoche 2026 – im Gegensatz zu 2025 – teilweise in den März fiel (siehe Tabelle 2).

Ein Blick auf die Herkunftsmärkte zeigt, dass insbesondere die Nächtigungen von Gästen aus dem wichtigsten Herkunftsmarkt Deutschland um 7,4 % auf 4,63 Mio. zurückgingen. Der Rückgang von Gästen aus

Deutschland ist hauptursächlich darauf zurückzuführen, dass im März 2026 keine zentralen Schulferien in Bayern stattfanden. Gäste aus den Niederlanden nächtigten um mehr als ein Viertel (–27,2 %) weniger oft in Österreich als im Vorjahr, ihre Nächtigungszahlen waren 2025 jedoch aufgrund der Verschiebung der Winterferien von Februar auf März besonders hoch gewesen. Die Übernachtungen belgischer Gäste gingen um 63,7 % zurück, weil die belgischen Krokusferien 2026 bereits im Februar stattgefunden hatten.

**Tabelle 1: Übernachtungen nach Bundesländern in der bisherigen Wintersaison 2025/26**

Alle Beherbergungs- betriebe	Gäste aus dem Ausland		Gäste aus dem Inland		Insgesamt	
	Absolut in 1 000	+/- ggü. Winter- saison 2024/25 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. Winter- saison 2024/25 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. Winter- saison 2024/25 in %
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>52 090,9</b>	<b>4,1</b>	<b>14 278,8</b>	<b>1,6</b>	<b>66 369,6</b>	<b>3,6</b>
Burgenland	134,0	7,9	715,2	1,6	849,2	2,5
Kärnten	2 102,8	5,2	1 226,3	3,1	3 329,1	4,4
Niederösterreich	750,1	4,4	1 453,6	–4,6	2 203,8	–1,7
Oberösterreich	1 070,0	10,8	1 629,3	1,4	2 699,3	4,9
Salzburg	11 801,1	5,0	3 130,2	1,8	14 931,3	4,3
Steiermark	2 585,6	3,4	2 779,9	1,8	5 365,5	2,6
Tirol	23 135,1	2,9	1 595,0	2,2	24 730,1	2,9
Vorarlberg	4 145,7	0,0	398,7	3,6	4 544,5	0,3
Wien	6 366,5	8,6	1 350,4	5,7	7 717,0	8,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 28.04.2026.

**Tabelle 2: Übernachtungen nach Bundesländern im März 2026**

Alle Beherbergungs- betriebe	Gäste aus dem Ausland		Gäste aus dem Inland		Insgesamt	
	Absolut in 1 000	+/- ggü. März 2025 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. März 2025 in %	Absolut in 1 000	+/- ggü. März 2025 in %
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>9 215,1</b>	<b>–8,3</b>	<b>2 839,5</b>	<b>7,8</b>	<b>12 054,6</b>	<b>–4,9</b>
Burgenland	27,9	18,8	148,7	9,5	176,6	10,9
Kärnten	291,8	–13,7	228,1	13,0	519,9	–3,7
Niederösterreich	138,0	–0,3	318,2	–0,6	456,2	–0,5
Oberösterreich	190,9	3,5	347,7	6,0	538,5	5,1
Salzburg	1 946,1	–10,9	573,9	10,5	2 520,0	–6,8
Steiermark	397,2	–10,3	525,3	7,2	922,4	–1,1
Tirol	4 268,2	–9,5	311,6	10,3	4 579,8	–8,4
Vorarlberg	790,7	–15,8	89,0	14,3	879,7	–13,5
Wien	1 164,4	8,2	297,0	6,7	1 461,5	7,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 28.04.2026.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu [Ankünften & Nächtigungen](#) finden Sie auf unserer Website.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben für alle Gemeinden erhoben, die mehr als 1 000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2 092 österreichischen Gemeinden übermitteln somit 1 594 Berichtsgemeinden monatlich Daten an Statistik Austria. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln. Die vorläufigen Daten enthalten alle Meldungen, die bis zum 15. nach Ablauf des Berichtsmonats bei Statistik Austria einlangen. Allfällige Nachmeldungen und

Korrekturen werden bis 30. nach Ablauf des Berichtsmonats für die endgültigen Daten berücksichtigt. Für Vorjahresvergleiche werden die aktuellen Monatsdaten mit den Werten der entsprechenden Berichtsgemeinden des Vorjahresmonats herangezogen.

**Weitere Informationen zur Methodik** sind in der [Standard-Dokumentation zur Beherbergungsstatistik](#) zu finden.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Samara Chalendi-Zofka, Tel.: +43 1 711 28-7305, E-Mail: [samara.chalendi-zofka@statistik.gv.at](mailto:samara.chalendi-zofka@statistik.gv.at)

Julia Polland, Tel.: +43 1 711 28-7740, E-Mail: [julia.polland@statistik.gv.at](mailto:julia.polland@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.